



Wuppertal empfängt Trekkingradfahrer mit „großem Bahnhof“

„Wir fahren über den Panoramaradweg Niederbergtrasse nach Wuppertal-Vohwinkel“, wies Scout Erwin das 20 Personen starke Teilnehmerfeld ein. Dass es sich am 4. Juli 2018 um die „Königstour“ bei den Mittwochsradtouren handelte, verschwieg er. Denn er wollte es jedem Einzelnen überlassen, zu dieser Erkenntnis zu gelangen. Bei herrlichem Sonnenschein hatten die Trekkingradfahrerinnen und -fahrer dazu 120 Kilometer Zeit aber auch einige Höhenmeter vor sich. Deshalb wundert es auch nicht, dass beim ersten Stopp am Schwebebahnhof in Vohwinkel nur gut gelaunte Biker für das Fotoshooting Model standen.



„Großer Bahnhof“ – nur der rote Teppich fehlte – für Mittwochsradtourer

(Foto: Hans-Werner Striefeler)

Auf der Nordbahntrasse wurde nach der Durchquerung zweier Tunnel eine große Pause an im Cafe´ Hutmacher eingelegt, bevor es nochmals aufwärts ging zum Bahnhof Schee. Der leichte, aber warme Regen, der die Gruppe bis zum Tunnel „Im Schee“ begleitete, trübte die gute Stimmung nicht, zumal hinter dem Tunnel strahlender Sonnenschein die Radler empfing.

In sausender Fahrt ging es die alte Eisenbahntrasse runter nach Hattingen und auf dem Ruhrtalradweg Richtung Heimat. An der Ponton-Brücke in Dahlhausen wurde noch einmal

eine halbstündige Rast eingelegt. Um 16:00 Uhr waren alle am Radschnellweg angekommen. Dort trennten sich die Wege der „Dümpfener“, „Saarner“ und „Speldorfer“.

Bilanz des Tages:

stolze 120 Kilometer zurückgelegt

850 Höhenmeter verbucht

eine Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 22 Kilometer/Stunde erreicht

„Königstour“ von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bravourös gemeistert